

# Wissen und Malberg teilen die Punkte

Fußball-Rheinlandliga: Lokalrivalen eröffnen fünften Spieltag mit einem Torlosen Remis

■ **Wissen.** Ein Derby unter Flutlichtatmosphäre lässt vor allem bei Fußballromantikern die Herzen höher schlagen. Das Derby zwischen dem VfB Wissen und der SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen in der Fußball-Rheinlandliga jedoch konnte dieser Stimmung selten gerecht werden. Mit 0:0 trennten sich die beiden Lokalrivalen am Freitagabend.

Gerade mal fünf Minuten waren gespielt, da nahm das Derby schon mal richtig Fahrt auf – allerdings nicht auf dem Feld, sondern an der Seitenlinie, wo zumindest beide Trainer nach einer kleinen Rangelei zwischen Malbergs Steffen Gerhardus und dem Wissens Lukas Becher schon mal auf Betriebstemperatur kamen und sich lautstark austauschten. Nachdem Schiedsrichter Marvin Engelbertz den beiden Streithähnen jedoch eine Ansage gemacht hatte, kehrte Ruhe ein und der Fokus richtete sich wieder auf das Geschehen zwischen auf dem Rasen.

Und da brauchten beide Teams dann doch etwas länger, um Nennenswertes vor den Toren zustande zu bringen. Genauer gesagt waren es sogar nur die Siegstädter, die bis zur Pause vor Gästekeeper Matthias Zeiler auftauchten. Nach einer Flanke von Julian Wienold von der linken Seite hatte sich Simon Ebach im Rücken seines Gegenspielers weggeschlichen und nahm den Ball aus zehn Metern direkt, wobei es dem seinem Abschluss aber an Präzision fehlte, sodass Zeiler keine Mühe hatte (18.). Acht Minuten später war es Justus Stühn, der diesmal über rechts vorgestoßen war und den Ball hoch auf den zweiten Pfosten zog, wo erneut Simon Ebach mit einem Kopfball zur Stelle war, der Zeiler diesmal schon mehr forderte. Doch der Malberger Schlussmann fischte das Spielgerät mit einer starken Reaktion noch aus dem kurzen Eck. Ebenfalls zur Stelle war Zeiler kurz vor der Pause, als Anil Berber auf den schnellen Max Ebach durch-



Malbergs Steffen Gerhardus (am Boden) und Wissens Lukas Becher (am Ball) gerieten nach wenigen Minuten aneinander und ließen dadurch schon früh Derbystimmung aufkommen – vor allem am Spielfeldrand.

Foto: bylogi

steckte und dieser an Malbergs Nummer eins scheiterte (42.).

Während sich Zeiler also in den ersten 45 Minuten einige Male auszeichnen durfte, profitierte sein Gegenüber Philipp Klappert im VfB-Kasten davon, dass seine beiden Innenverteidiger Mario Weitershausen und Tom Pirsiljin Malbergs einzige Spitze Justin Nagel gut im Griff hatten.

Daran änderte sich auch nach dem Seitenwechsel erst einmal nichts, und auch was die Strafraumzonen anging, bauten die Gastgeber ihre Führung aus. Und auch nach Toren brachte Max Ebach kurz nach Wiederbeginn den VfB vermeintlich in Führung,

als er eine Hereingabe von rechts in die Maschen drückte. Warum Schiedsrichter Engelbertz den Treffer jedoch nicht anerkannte, sorgte zumindest auf den Rängen, von denen aus der Grund für diese Entscheidung nicht genau ersicht-

lich war, für Verwunderung.

Danach blieben weitere Torraumzonen lange Zeit Mangelware, bis endlich auch die Gäste sich dem gegnerischen Gehäuse annäherten – und wie. Nachdem Julian Molzberger mit einem Frei-

stoß aus 25 Metern einen ersten Warningschuss abgegeben hatte (72.), fasste sich in der 79. Minute Justin Nagel, der auch im zweiten Durchgang einen schweren Stand hatte, ein Herz, hielt aus ähnlicher Distanz wie zuvor Molzberger einfach mal drauf und hämmerte den Ball ans Lattenkreuz.

Es sollte der Höhepunkt dieses Derbys bleiben. Denn in der Schlussphase neutralisierten sich beide Teams und waren auf Sicherung des Unentschiedens bedacht, das beiden am Ende einen Zähler brachte, der im Kampf um den Klassenverbleib noch einiges Wert sein kann.

Désirée Rumpel/A. Hundhammer

**VfB Wissen – SG Malberg/Elkenroth/Rosenh./Kausen 0:0**

**Wissen:** Klappert – Stühn, Pirsiljin, Weitershausen, Wienold – Müller, Bayram – S. Ebach, Berber (73. Leidig), M. Ebach (75. Slesiona) – Becher (79. Foniq).

**Malberg:** Zeiler – Weber, Molzberger, St. Gerhardus, Aydin – Weinlich – Groß (61. Rixen), Heidrich, J.

Müller (68. L. Müller), G. Müller – Nagel (80. Pfeiffer).

**Schiedsrichter:** Marvin Engelbertz (Scheuerfeld).

**Zuschauer:** 300. Besonderheiten: Gelb-Rote Karten gegen Wissen Tim Leidig und Malbergs Sven Heidrich (90.+4).

# Deichstadtvolleys freuen sich auf den Heim-Doppelpack

Volleyball: Die ersten beiden Heimspiele der neuen Zweitliga-Saison stehen für die Frauen des VC Neuwied innerhalb von 21 Stunden an

■ **Neuwied.** Volleyball-Zweitligist VC Neuwied steht am Wochenende vor einer seiner größten Herausforderungen. Nicht nur, dass die Deichstadtvolleys sich sportlich gleich mit zwei Gegnern messen müssen, es gilt auch für Vorstand und Helferstab, dem Riesenaufwand, der durch die Anforderungen der Hygiene-Bedingungen der Behörden und der Volleyball-Bundesliga (VBL) gefordert wird, gerecht zu werden. Seit Wochen und Monaten haben die Verantwortlichen den annähernd 100-seitigen Maßnahmenkatalog verinnerlicht und auf die Verhältnisse in der Halle des Rhein-Wied-Gymnasiums umgelegt. Die Halle ist nunmehr in Aktiv- und Passiv-Zonen eingeteilt, jeder Helfer weiß, was er zu tun hat, und die Aufsichtspflichten sind klar abgesprochen. Mit Teammanager und Koordinator Ulrich Dittscheidt an der Spitze hofft die Vereinsführung nun auf ein gutes und sicheres Gelingen.

Das soll es natürlich auch in sportlicher Hinsicht geben. Mit dem sicheren 3:0-Erfolg beim TV 05 Waldgirmes hat das Team schon

mal einen positiven Anfang gemacht. „Wir haben dort gut aufgeschlagen und gut angenommen, aber die nötige Konsequenz im Angriff noch vermissen lassen. Doch für den ersten Wettkampf machen wir noch kein Fass auf“, konzentriert sich Trainer Dirk Groß mit seiner Mannschaft auf die neuen Aufgaben. Früh in der Saison einen Doppelspieltag zu bewältigen, findet Groß eigentlich überhaupt nicht erforderlich und merkt an, dass es

im Verlauf der langen Saison genügend spielfreie Tage geben wird: „Da muss man zwei Spiele an einem Wochenende nicht unbedingt haben.“ Nun ist es, wie es ist. Bei der Euphorie, die derzeit um das neu zusammengesetzte Team herrscht, würde die Halle unter normalen Umständen sicherlich rappellvoll, aber auch hier macht Corona einen Strich durch die Rechnung: Nur wenige Fans werden die Spiele hautnah verfolgen

können. „Die lautstarke Unterstützung wird der Mannschaft fehlen“, sind sich alle sicher.

Die beiden Gegner, die der VCN begrüßen wird, gehören zu den Verlierern des ersten Spieltags. Am Samstag (19 Uhr) kommt das Nachwuchs-Team des Erstligisten VC Dresden in die Deichstadt. Ausnahmslos blutjunge Talente der Jahrgänge 2001 bis 2005, wobei Mittelblockerin Lena Linke mit ihren 1,96 Meter schon alleine

mit ihrer Körpergröße herausragt, will Trainer Andres Renneberg in Richtung 1. Liga ausbilden. „Junge Talente fördern, da wollen wir auch mal hin“, verfolgt VCN-Cochainer Groß einen Traum. Er hat aber erst mal die aktuelle Partie auf dem Schirm: „Wir werden Dresden ernst nehmen.“

Mit dem VC Wiesbaden II, der am Sonntag um 16 Uhr zu Gast sein wird, erwartet das Trainerduo Groß/Ralf Monschauer ein Team mit Revanche-Gelüsten. Deren Trainer Raimund Jeuck hatte nämlich in der Vorbereitungsphase ein Testspiel mit seinen Mädels beim VCN verloren. Nach drei engen Sätzen war auch Wiesbadens Saisonstart in eigener Halle gegen die proWin Volleys TV Holz verloren gegangen.

Zwei Neuwieder Spielerinnen werden traurig auf der Bank sitzen müssen: Lisa Guillermond labort immer noch mit Schulterproblemen und Neuzugang Hanna Bösling hat sich unter der Woche einen Bänderriss zugezogen. Dafür hat Kaya Schulz ihre Bauchmuskulatur überfordert und ist voll einsatzbereit. Optimistisch setzt Groß auf sechs Punkte: „Die Chance ist da. Wir sind vorbereitet.“ Jörg Linnig



Publikumsliebbling Sara Kamarah (rechts) kehrt mit dem VC Neuwied am Samstag in die heimische Halle zurück. Gegen den VCO Dresden und den VC Wiesbaden II stehen nach dem Erfolg über den TV Waldgirmes jetzt die ersten beiden Heimspiele der Saison an.

Foto: Peter Bayer

## Fußball überkreislich

### Oberliga Westfalen

Sportfreunde Siegen - TSG Sprockhövel	0:2
ASC 09 Dortmund - Kaan-Marienberg	0:3
TuS Haltern - Holzwickeder Sport Club	0:4
SV Schermbeck - SpVgg Vreden	2:2
FC Eintracht Rheine - FC Gütersloh	1:2
SG Wattenscheid 09 - SG Finnentrop/B.	1:0
SC Preußen Münster II - SC Herne	3:1
Victoria Clarholz - RSV Meinerzhagen	1:4
Hammer SpVg - TuS Ennepetal	1:5

1. FC Gütersloh	4	9:	1	12
2. 1. FC Kaan-Marienberg	4	16:	4	10
3. Holzwickeder Sport Club	3	10:	2	9
4. TSG Sprockhövel	3	9:	5	9
5. TuS Ennepetal	4	13:	8	8
6. Westfalia Rhynern	3	9:	5	7
7. RSV Meinerzhagen	3	9:	5	6
8. TuS Haltern	3	5:	6	6
9. SC Preußen Münster II	4	6:	9	6
10. SG Wattenscheid 09	4	4:	4	5
11. SpVgg Vreden	4	10:	9	4
12. TuS Erdtebrück	3	2:	3	3
13. TSV Victoria Clarholz	3	5:	7	3
14. Sportfreunde Siegen	3	2:	6	3
15. ASC 09 Dortmund	4	7:	12	3
16. FC Eintracht Rheine	4	6:	15	3
17. SV Schermbeck	2	4:	4	2
18. SC Paderborn II	3	7:	11	1
19. SC Westfalia Herne	3	2:	6	1
20. SG Finnentrop/Bamenohl	4	0:	4	1
21. Hammer SpVg	4	4:	13	0

### Rheinlandliga

TuS Montabaur - TuS Mayen	2:2
VfB Wissen - SG Malberg	0:0

1. SG Hochwald Zerf	4	11:	2	10
2. SG Schneifel Auw	4	9:	3	10
3. SG Eintracht Mendig/Bell	4	8:	2	10
4. VfB Wissen	5	6:	4	8
5. SG 99 Andernach	4	10:	6	7
6. FV Morbach	4	10:	7	6
7. TuS Montabaur	4	7:	5	6
8. SV Mehring	4	4:	6	6
9. SG Malberg	5	5:	8	6
10. Ahrweiler BC	4	6:	4	5
11. TuS Kirchberg	4	8:	7	5
FSV Trier-Tarforst	4	8:	7	5
13. FC Bitburg	4	6:	7	5
14. FC Metternich	3	4:	6	3
15. TuS Mayen	5	5:	10	3
16. SG Alfbachtal Ellscheid	4	2:	7	2
17. SG Neitersen/Altenkirchen	4	1:	10	1
18. SV Windhagen	4	2:	11	0

### Bezirksliga Ost

SV Hundsangen - SG Bornich/R./B.	6:0
----------------------------------	-----

1. SG Ahrbach/Heiligenroth/G.	3	9:	1	9
2. FC Kosova Montabaur	3	12:	5	9
3. SG Westerburg/G./W.	3	9:	2	9
4. TuS Niederrahr	3	7:	3	6
5. SG Ellingen/Bonefeld/W.	3	7:	4	6
6. SG Müschenbach/Hachenb.	3	7:	6	6
7. SV Hundsangen	4	12:	10	4
8. SG Weitefeld-L./F./N.	3	8:	8	4
9. SG Emmerichhain/N.	3	3:	4	4
10. TuS Burgschwalbach	3	5:	6	3
11. VfB Linz	3	7:	9	3
12. SG Rennerod/Irmtraut/Seck	3	5:	8	3
13. SG Alpenrod-Lochum/N./U.	3	2:	6	3
14. SpVgg EGC Wirges	3	4:	9	3
15. SG Wallmenroth/Scheuerf.	3	2:	6	1
16. SG Bornich/Reitzenhain/B.	4	3:	15	0

## Zweite Pleite im dritten Spiel

Fußball-Oberliga: Siegen verliert Heimspiel mit 0:2

■ **Siegen.** Die Sportfreunde Siegen haben am dritten Spieltag der Fußball-Oberliga Westfalen ihre zweite Niederlage hinnehmen müssen. Vor 507 Zuschauern im Sieger Leimbachstadion, in dem nach Genehmigung der Kreisgesundheitsämter derzeit bis zu 1000 Zuschauer zugelassen sind, unterlag die Mannschaft von Trainer Tobias Cramer am Donnerstagabend der TSG Sprockhövel mit 0:2 (0:0). Ähnlich wie wenige Tage zuvor bei der 1:4-Niederlage in Holzwickede fanden die Sportfreunde erst nach der Halbzeitpause besser in die Partie, doch auch diesmal war zu diesem Zeitpunkt des Spiels bereits eine Vorentscheidung gefallen, weil Mert Sahin im ersten Durchgang mit einem frühen (6.) und einem späten Treffer (43.) die Gäste auf Kurs brachte. Die Chance auf den zweiten Saisonsieg bietet sich den Siegern am Sonntag beim TuS Ennepetal (15 Uhr). *hun*

## Klingsporn verlässt EHC

■ **Neuwied.** Der ehemalige Düsseldorf DEL-Spieler Maik Klingsporn verlässt den Regionalligisten EHC Neuwied zur Saison 2020/21. Der Verteidiger, der ein Jahr lang für die Bären auf dem Eis stand (18 Einsätze, 12 Scorerpunkte), wechselt aus beruflichen Gründen zum EHC-Ligakonkurrenten „Ice Aliens“ Ratingen.

Wer die VCN-Partien aufgrund der Zuschauerbegrenzung nicht im Rhein-Wied-Gymnasium verfolgen kann, hat online die Möglichkeit dazu. Der Streaming-Dienst sporttotal.tv überträgt die Begegnungen gegen Dresden (www.sporttotal.tv/maf2d125f7) und Wiesbaden (www.sporttotal.tv/maab526e55). Kartenvorbestellungen sind online unter www.universe.com möglich.

### Tabelle der 2. Bundesliga Süd

1. SV Lohhof	2	6:	2	6
2. Deichstadtvolleys VC Neuwied	1	3:	0	3
3. Volleys TV Holz	1	3:	0	3
4. Rote Raben Vilsbiburg II	1	3:	2	2
5. MTV Stuttgart II	1	2:	3	1
6. VV Grimma	1	1:	3	0
7. VC Olympia Dresden	1	1:	3	0
8. VC Wiesbaden II	1	0:	3	0
9. TV 05 Waldgirmes	1	0:	3	0
10. TG Bad Soden	0	0:	0	0
TV Altdorf	0	0:	0	0
TV Planegg-Krailling	0	0:	0	0
TV Dingolfing	0	0:	0	0